



Ich arbeite gerne bei EBM-Papst



David Kehler, Projektgenieur (26): „Meine Zukunft liegt bei EBM-Papst, weil die Arbeit beim Weltmarktführer von Ventilatoren und Motoren gerade durch den Wettbewerbsvorteil Innovation und den Teamgeist in einem familiengeführten Unternehmen Freude bereitet und zukunftsträchtig ist. EBM-Papst bietet viele Möglichkeiten im internationalen Umfeld.“

Richtig wirbeln

EBM-Papst GmbH & Co. KG

Mulfingen. Um EBM-Papst-Ingenieurkunst zu entdecken, muss man genau hinschauen: Dabei findet sie sich in fast jedem Computer, jeder Klimaanlage, Kühltruhe, Herd oder im Auto. Die Ventilatoren und Lüfter des 1963 gegründeten Weltmarktführers arbeiten aber im Verborgenen.

Bei den Spezialisten für Motoren, Elektronik und Strömungstechnik ist alles im Fluss: Ziel ist es, Luft und Bewegung effizient zu nutzen. Leise und energiesparend müssen daher die Ventilatoren, Gebläse und Antriebslösungen der Mulfinger sein.

Durch eine aerodynamische Form der Ventilator-Schaufeln lassen sich bis zu 30 Prozent der Energiekosten einsparen. 14 500 unterschiedliche Produkte haben die Luft- und Antriebstechniker im Sortiment.

Im vergangenen Geschäftsjahr produzierte EBM-Papst weltweit rund 50 Millionen Motoren und Ventilatoren.

Umsatz: 986 Mio. Euro (2009/2010)

Mitarbeiter: 10 226

Vorsitzender der Geschäftsführung: Hans-Jochen Beilke

Stark belastbar

Scheuerle GmbH

Pfedelbach. Seit 70 Jahren setzt Scheuerle Maßstäbe bei der Entwicklung von Schwerlastfahrzeugen. Viele der Entwicklungen, wie die Scheuerle-Pendelachse, bilden heute noch das Grundprinzip moderner Schwerlasttransporter.

Die Scheuerle-Fahrzeugfabrik formt zusammen mit den Unternehmen Kamag-Transporttechnik und Nicolas-Industrie die TII Group: Transporter Industry International. Die TII ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Schwerlastfahrzeugen der Spitzenklasse und gehört zur Firmengruppe von Otto Rettenmaier (Heilbronn). Aus technischer Faszination erwarb Rettenmaier 1987 Scheuerle, 1994 er-

weiterte er sein Engagement in der Schwerlastsparte mit dem Kauf von Nicolas und 2004 der Kamag.

Die Firma entwickelt und produziert Fahrzeuge für Lasten über 15 000 Tonnen. Besonders spektakulär sind die Branchenlösungen für Transporte im Anlagenbau, so etwa den Transport von Fabrikmodulen oder Plattformen zur Öl- oder Gasförderung.

Das Unternehmen geht auf eine 1869 gegründete Schmiede zurück.

Mitarbeiter: 750

Umsatz: 302 Mio. Euro

Geschäftsführung: Ulrich Bochtler, Thomas Riek



Scheuerle baut Transporter für jeden Zweck. 2004 stellte das Unternehmen einen Weltrekord auf, als eine komplette Öl- und Gasplattform mit 14 350 Tonnen Gewicht transportiert worden ist.

Lernen, testen und prüfen

Elabo GmbH, ein Unternehmen der Euromicron Gruppe

Crailsheim. Irgendwie denkt man bei Elabo an den Physik- oder Chemie-Raum an der eigenen Schule. Mit dem Firmennamen, der sich aus dem E von Elektro und labo von Labor zusammensetzt, formulierten die Firmengründer, Heinrich Decker und Egon Lauton, 1972 ihren Anspruch.

Bis heute richten die Crailsheimer komplette Unterrichtsräume, Forschungslabore und Werkstätten in Betrieben, Universitäten und Behörden inklusive Schubladen, Zubehör und Beleuchtung ein.

Dazu gehören auch Testsysteme für Prüflabors und die Industrie, die elektrische

Geräte prüfen. Eine für das zur Euromicron AG gehörenden Unternehmen bahnbrechende Entwicklung ist das 1992 eingeführte modulare technische Arbeitsplatzsystem „In Form“. Damit Schüler und Studenten besser lernen können, sind viele Befragte gefragt: Ingenieure, Techniker, Informatiker, Maschi-

nenschlosser und Logistiker tüfteln beim Fachraum-Ausstatter an modernen Elabo-Möbeln.

Umsatz: 20 Mio. Euro (2010)

Mitarbeiter: 150

Geschäftsführer: Jürgen Nehler

KUNSTHALLE WÜRTH

Lange Str. 35
74523 Schwäbisch Hall
Fon +49 791 946 72-0
Fax +49 791 946 72-55
Di - So 11 - 18 Uhr

**JOHANNITERHALLE/
KUNSTHALLE WÜRTH**

Im Weiler 1
74523 Schwäbisch Hall
Fon +49 791 946 72-330
Fax +49 791 946 72-339
Di - So 11 - 17 Uhr

www.kunst.wuerth.com

Ich arbeite gerne bei Elabo

Johannes Ebert, Elektroniker für Betriebstechnik, tätig in der Kundenbetreuung/Auftragsabwicklung (20): „Meine Zukunft liegt bei Elabo, weil dort gegenseitiger Respekt und eigenverantwortliches Handeln gelebt werden.“

